

Donnerstag, den 04.06.2026

In der Nacht bis zum Mittag werden einzelne Wolken erwartet. Am Nachmittag ziehen die Wolken weiter zu und es bleibt bedeckt. Die Wolken verdecken ganztags die Sonne. Es besteht sehr hohes Niederschlagsrisiko um die 90%. Es werden Temperaturen mit einem Tageshöchstwert bis zu 22 °C erwartet. Am Donnerstag weht eine leichte Brise.

*Unser Animationsprogramm heute:
* 16:30 Uhr Stallzeit*

Lebensmittelreste dürfen nicht in den Pool !!!

Tierisches: Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn. Hühner verlassen sich beim Picken auf ihre Augen, denn ihr Näschen ist nicht sehr fein. Ein blindes Huhn hätte also ein Problem. Nur mit viel Glück würde es noch ein Korn erwischen. Mit dem Sprichwort wollen wir sagen: Wer für eine Aufgabe nicht die erforderlichen Fähigkeiten mitbringt, kann trotzdem Erfolg haben. Das kann Mut machen, aber auch spöttisch gemeint sein.

Braune, Grüne oder weiße Eier?
Dies ist genetisch bestimmt. An den Ohrscheiben einer Hühnerrasse kann man erkennen, welche Farbe die Eierschale haben wird. Die Ohrscheiben sind Lappen, die direkt hinter den Augen liegen. Sind sie bei einer Henne weiß, legt diese auch weiße Eier. Sind sie rot, legt das Huhn braune Eier. Damit der Dotter in der Mitte bleibt, und die Luftkammern oben, das Ei mit den spitzen Ende nach unten lagern, dann hält das Ei bis 28 Tage. Die grünen Eier sind einfach von Grünleger-Hennen.

Umwelt „90.000“
Wer übers Jahr regelmäßig Wasser aus Kunststoffflaschen trinkt, nimmt rund 90.000 Partikel aus Mikroplastik auf, zeigt eine Studie aus Kanada. Leitungswasserkonsumenten kommen hingegen nur auf rund 5000 Partikel.

Die Magie der Farbe Rot:
Rot ist die Farbe der Leidenschaft und der Liebe, aber auch des Zorns. Sie ist wärmend und aktivierend, emotional aufheizend, sowie appetitanregend und aphrodisierend. Rot regt den Kreislauf, den Stoffwechsel und das Immunsystem an. Achtung, zuviel Rot macht unruhig, aber als Impuls oder Akzent in Räumen.

Bayerwald-Tierpark Lohberg- Wildnis erleben-
Schau mir in die Augen
Unter diesem Motto begrüßt Sie ein faszinierendes Ausflugsziel im Bayerischen Wald. Der Tierpark ist in Lohberg – dem Urlaubsdorf am Großen Arber – beheimatet. Hier finden Sie über 400 Tiere des bayerisch-böhmischen Grenzgebietes mit ca. 100 Arten in natürlicher Umgebung.



Zum Gipfel des Osser wandern. Leichte aber lange Wanderung. Am Kleinen Osser ist Trittsicherheit erforderlich. Schwache Geher können auch mit dem Auto bis zum Parkplatz Sattel fahren und von dort den schönsten Teil der Wanderung genießen.
Mehr Info hier im QR-Code:



Im Bayerwald Xperium machen Sie sich auf eine ganz besondere Reise, auf der Sie Naturphänomene mit allen Sinnen kennenlernen. An über 100 Experimentierstationen lernen Sie Naturwissenschaften kennen und durch eigenes ausprobieren zu verstehen. Phänomene und verblüffende Erfolgserlebnisse werden von den Besuchern durch "Forschendes Lernen" selbst erzielt.
Ein Besuch im Xperium lohnt sich immer - das ideale Indoor-Ausflugsziel ein Mitmach-Museum für Groß & Klein für einen tollen Urlaubstag "mit allen Sinnen", ein spannendes Erlebnis für jedes Alter ein Riesenspaß bei jedem Wetter.
Ein Ausflug mit viel Spaß und Unterhaltung.
Öffnungszeiten Xperium St. Englmar:
April bis Oktober: täglich von 9 bis 18 Uhr- letzter Einlass 17 Uhr
November bis März:
täglich von 10 bis 17 Uhr-letzter Einlass 16 Uhr

Walhalla, die bayerische Akropolis
Griechisches Flair mitten in Deutschland. 300 Stufen bis zu den mächtigen Säulen der Walhalla, eine Anstrengung, die sich lohnt. Den schmucken Tempel mit derzeit 130 Marmorbüsten und 64 Gedenktafeln ließ König Ludwig I. erbauen.
Öffnungszeiten täglich von 9-18 Uhr.
Nebensaison von 10-12 Uhr und 13-16 Uhr



Was sehen blinde Menschen in ihren Träumen?
Wer schon blind zur Welt kam, träumt vor allem mit seinen anderen Sinnen, also z.B. durch Riechen, Schmecken oder Tasten. Diese Empfindungen sind bei blinden Menschen schon seit der Geburt ausgeprägter als bei Normalsichtigen.

Paulas Wandertipp: den Lusen bezwingen:
Über die Himmelsleiter auf den Gipfel via „Winterwanderweg“ hoch zum Schutzhaus am Rande des Blockmeeres.
Gehzeit 2 Std.30 min., bei 5 km, 280 Höhenmeter.
Anfahrt nach Spiegelau, Waldhäuser. Lusen-Bus ab Waldhäuser, zum letzten Parkplatz „Ausblick“, unmittelbar vor der Sperre „Privatparkplatz“. Der Luchsmarkierung folgen.

Woher kommt die Redensart: „das geht auf keine Kuhhaut“?
Als es noch keine Schreibmaschine und Computer gab, nicht mal Schreibpapier, dürfte die Redensart entstanden sein. In jenen Zeiten kritzelten die Menschen auf Pergament, d.h. auf eine präparierte Tierhaut, die oft von Kälbern, Ziegen oder Schafen stammte. In den Spruch ist aber von der Kuhhaut die Rede, die eine viel größere Fläche bietet als die beispielweise eines Hammels. Geht also etwas nicht auf die Kuhhaut ist diese Umstand nicht zumutbar.

Tierfreigelände im Nationalparkzentrum Lusen
Eingebettet in eine vielgestaltige Waldlandschaft, wurden im Nationalpark Bayerischer Wald zwischen den Ortschaften Neuschönau und Altschönau Großgehege und Volieren errichtet und zum Tierfreigelände im Nationalparkzentrum Lusen zusammengefasst.



Für Kinder ein Traum - die Ameisenstrasse.
Ein Wanderweg, der die Kinder einlädt, die Natur mit allen Sinnen spielerisch zu erspüren und dem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen.
Naturmaterialien sind vom Himmel gefallenes Spielzeug. Der Gesamtweg beträgt 1,2 km.
27 Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad.



Mitbringsel aus dem Bayerischen Wald
Badekuglerl und Naturelifen von der Woidsiderei aus Regen.
Die Badekuglerl gibts in verschiedenen Sorten und besitzen alle eine andere primäre Wirkungsweise.
Lavendel-, Woid-, Zirben- und Rosenkuglerl. Die Badebombe gibt 'für 8,50 €



Die größten Wasserfälle des Bayerischen Waldes
Im Rißloch in der Nähe von Bodenmais vereinen sich der Arberbach, Schwellbach, Kleinhüttenbach und Wildauerbach zum Rißbach. In fünf gleitenden Hauptstufen stürzen die Bäche die Rißlochschlucht hinunter. Besonders eindrucksvoll ist das Naturschauspiel bei Starkregen oder nach der Schneeschmelze.

Ein weitere Wanderung zu den Rißlochfällen beginnt beim Bahnübergang am Rißlochweg in Bodenmais.

Bei der Gabelung führt der linke Weg über einen steilen, steinigen Anstieg zu den Rißlochfällen.

Nach der Hälfte der Strecke erreicht man ein kleines Wehrhäuschen. Nach dem Überqueren der Holzbrücke folgt der weitere Aufstieg auf der anderen Seite des Rißbachs.

Später muss auch der Schwellbach über eine Holzbrücke passiert werden, um zur Arberhochstraße zu gelangen.

Der Wanderweg führt zur Chamer Hütte, dem Schutzhaus des Kleinen Arbers. Von hier sind es nur noch 500 Meter bis zum Gipfel!

Nach der Stärkung in der Chamer Hütte, folgt der Rückweg nach Bodenmais. Der Weg führt auf befestigten Wegen entlang der Markierung "3 grün".

Wandertip: Zum kleinen Arbersee
Mit dem Auto nach Bodenmais die Umgehung zum gr. Arber fahren. Am gr. Arbersee vorbei. Weiter zu den Lifanlagen des Arbers, auch daran vorbei und bei den nächsten Häusern auf dem Parkplatz parken. Dann den Waldweg zum kleinen Arbersee entlang etwa 1Std Gehzeit. Am Ziel ist eine gute Gaststätte mit Terrasse.